

# **Protokoll zur Vorstandssitzung des Landesverbands Sachsen-Anhalt der Piratenpartei Deutschland**

Protokollführer Steven Barth

17. Oktober 2009

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Endgültige Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>2 Eröffnung</b>	<b>3</b>
<b>3 Anträge</b>	<b>4</b>
3.1 Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs . . . . .	4
3.2 Änderungen der Geschäftsordnung . . . . .	4
3.2.1 Änderungsantrag für Paragraph 10a der Geschäftsordnung . . . . .	4
3.2.2 Änderungsantrag für Paragraph 1 der Geschäftsordnung . . . . .	4
3.2.3 Änderungsantrag für Paragraph 2 der Geschäftsordnung . . . . .	5
3.2.4 Antrag auf Vertagung weiterer Änderungsanträge . . . . .	5
3.3 Antrag „Aktion Wimpel“ durch Kevin Ölze . . . . .	5
3.3.1 Gegenantrag durch René Emcke . . . . .	5
3.4 Anfrage „Verhalten von Gästen - Regelwerk für die Mumble Nutzung“ durch Tanja Borzel . . . . .	6
3.5 Antrag auf Rücknahme des Beschlusses zur Forumsmoderation vom 10.10.2009 durch Marco Rülicke . . . . .	6
3.5.1 Gegenrede durch Angelika Saidi . . . . .	7
3.6 Antrag „Aktiviere Nutzung der Mailingliste als Diskussionsplattform“ durch Denise Stockmann . . . . .	8
3.6.1 Gegenantrag durch Christoph Giesel . . . . .	8
3.6.2 Gegenrede zum Gegenantrag durch Denise Stockmann . . . . .	8
3.6.3 Ablehnungsantrag durch René Emcke . . . . .	9
3.7 Antrag „Kennzeichnung von Anfragen, Anträgen“ durch Denise Stockmann . . . . .	9
3.7.1 Ablehnungsantrag . . . . .	9
3.8 Umlaufbeschluss zur Vertagung der Anfrage von Steven Barth auf Unterstützung . . . . .	10
3.9 Unterbrechung . . . . .	10
3.10 Antrag „Vertraulichkeit der Kommunikation“ durch Andreas Ratanski . . . . .	10
3.11 Antrag „Einrichtung einer Arbeitsgruppe für den Bundesparteitag“ von Roman Ladig . . . . .	11
<b>4 Schließung</b>	<b>11</b>

## **1 Endgültige Tagesordnung**

- 1. Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs**
- 2. Änderungen und Erweiterungen der Geschäftsordnung**
- 3. Antrag „Aktion Wimpel“ durch Kevin Ölze**
- 4. Anfrage „Verhalten von Gästen - Regelwerk für die Mumblenutzung“ durch Tanja Borzel**
- 5. Antrag auf Rücknahme des Beschlusses zur Forumsmoderation vom 10.10.2009 durch Marco Rülicke**
- 6. Antrag „Aktiviere Nutzung der Mailingliste als Diskussionsplattform“ durch Denise Stockmann**
- 7. Antrag „Kennzeichnung von Anfragen, Anträgen“ durch Denise Stockmann**
- 8. Umlaufbeschluss zur Vertagung der Anfrage von Steven Barth auf Unterstützung**
- 9. Antrag „Einrichtung einer Arbeitsgruppe für den Bundesparteitag“ durch Roman Ladig**

## **2 Eröffnung**

Die Sitzung wurde um 18.09 Uhr durch den designierten Sitzungsleiter Martin Müller eröffnet. Die Anwesenheit von 6 von 7 Vorstandsmitgliedern wurde festgestellt. Die Sitzung war damit beschlussfähig.

Anwesend waren:

- **Andreas Ratanski** - Vorsitzender
- **René Emcke** - Vorsitzender
- **Stefan Riegel** - stellvertretender Vorsitzender
- **Angelika Saidi** - stellvertretende Vorsitzende
- **Theres Heinrich** - Schatzmeisterin
- **Martin Müller** - Generalsekretär

Die Zulassung von Gästen wurde einstimmig bewilligt.

Als Protokollführer wurde Steven Barth bestimmt.

## **3 Anträge**

### **3.1 Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs**

Der Landesverband hat aktuell 176 Mitglieder und es gibt noch 3 offene Mitgliedsanträge.

Der aktuelle Kontostand beträgt 10146,04 €, die verfügbaren finanziellen Mittel des Landesverbands -719,42 €.

### **3.2 Änderungen der Geschäftsordnung**

#### **3.2.1 Änderungsantrag für Paragraph 10a der Geschäftsordnung**

Der Paragraph 10a der Geschäftsordnung solle durch folgende Formulierung ersetzt werden:

Sollte die Handlungsfähigkeit einzelner Positionen des Vorstandes beeinträchtigt sein, so geht dessen Kompetenz, wenn möglich auf ein anderes Vorstandsmitglied über. Jedes Vorstandsmitglied ist angehalten, eine voraussichtliche Abwesenheit möglichst frühzeitig bekannt zu geben. Der Vorstand kann durch Beschuß zeitgebundene Gremien zur organisatorischen Entlastung bilden.

Der Antrag wurde mit 5 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.

#### **3.2.2 Änderungsantrag für Paragraph 1 der Geschäftsordnung**

Der Paragraph 1 der Geschäftsordnung solle durch folgende Formulierung ersetzt werden:

Der Vorstand hält in der Regel einmal wöchentlich, samstags - 18.00 uhr - feste Vorstandssitzungen ab. Die regelmäßigen Sitzungen können bei fehlender Notwendigkeit (keine Tagesordnung bzw. keine Anträge) abgesagt werden. Zu jeder regelmäßigen Vorstandssitzung wird der tagesaktuelle Kontostand sowie der Stand der Mitgliederanzahl (einschl. noch nicht abschließend bearbeiteter Anträge) auf die TOP gesetzt, sofern Schatzmeister und Generalsekretär jeweils anwesend sind. Bei Abwesenheit des Schatzmeisters und/oder Generalsekretärs sind diese Angaben dem Vorstand vor einer regulären Vorstandssitzung mitzuteilen. Nichtanwesende Vorstandsmitglieder können TOP, Anträge und Beschlüsse, begründet, nachverhandeln lassen. Dabei handelt es sich um kein Vetorecht. Bei dringenden Themen ist eine kurzfristige Vorstandssitzung möglich; die jedoch dann nur dieses Thema behandelt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **3.2.3 Änderungsantrag für Paragraph 2 der Geschäftsordnung**

Der Paragraph 2 der Geschäftsordnung solle entfernt und durch einen Vermerk „entfallen“ ersetzt werden.

Der Antrag wurde mit 5 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

### **3.2.4 Antrag auf Vertagung weiterer Änderungsanträge**

Alle weiteren Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung sollen vertagt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **3.3 Antrag „Aktion Wimpel“ durch Kevin Ölze**

Sehr geehrter Vorstand, Sehr geehrte Mitglieder,  
ich beantrage hiermit die Aufnahme des TOP „Operation Wimpel“ für die nächste Vorstandssitzung.

„Operation Wimpel“ hat zum Inhalt, dass jeder Stammtisch einen Wimpel (orange) mit dem Logo (Segel) und dem Aufdruck „Piraten Partei“ (ähnlich dem Logo) bekommt. Dieser dient zur Ankündigung in den Locations und sollte einheitlich sein, um so den „Wiedererkennungswert“ zu steigern, des Weiteren ist er ein eindeutiges Erkennungszeichen für den Stammtisch vor Ort (keine lange Suche des richtigen Tisches). Daher bitte ich, das sich hier für verantwortlich fühlende Vorstandsmitglied dies bezüglich Stellung zu nehmen. Sollte es kein Vorstandsmitglied geben, bitte ich den gesamten Vorstand um eine Meinungsfindung bei der nächsten Versammlung vorzubereiten und spätestens bei der vierten Wiederholung des Treffens (heute in vier [4] Wochen) eine eindeutige Aussage kundzutun.

Mit freundlichem Grüß

i.A. (des Stammtisches Stendal) Dia

#### **3.3.1 Gegenantrag durch René Emcke**

Der Antrag solle abgewiesen werden. Stammtische sollen selbstständig über den Erwerb von Wimpeln entscheiden.

Der Gegenantrag von René Emcke wurde mit 4 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

### **3.4 Anfrage „Verhalten von Gästen - Regelwerk für die Mumblenutzung“ durch Tanja Borzel**

Ich schlage hiermit vor, einen sticky Thread im Bereich „Ankündigungen“ zu erstellen.

Grund dafür ist, dass Leute, die zum ersten Mal als Guest an einer Vorstandssitzung teilnehmen, schlicht und einfach die Regeln nicht kennen. Z.B. dass über die Anträge einzig und allein der Vorstand entscheidet und der nicht auf Zustimmung von den Gästen angewiesen ist. Oder dass man nicht einfach dazwischenredet, sondern mündlich oder schriftlich eine „Wortmeldung“ ankündigt. Dass jeder Teilnehmer Push-To-Talk anmacht oder sich gleich stumm schaltet.

Außerdem sollten Beiträge a la: „Ich habe zwar jetzt nur die zweite Hälfte von dem Gesprächsthema mitbekommen“ oder „Ich kenne zwar die Hintergründe und/oder alle Fakten nicht...“ oder „ich kenne nur eine Seite dieser Geschichte, aber...“ sofort unterbunden werden.

Leider gab es auf der gestrigen Sitzung sehr viel von diesen Beiträgen, und manche Gäste machten Wortmeldungen noch und nöcher ohne dass der Vorstand oder die Betroffenen des jeweiligen Antrags zu Wort kamen. Es kommt noch hinzu, dass nicht jeder über unbegrenzt viel Zeit verfügt und die Sitzung daher im Interesse aller so effizient wie möglich abgehandelt werden sollte.

Alle wichtigen Punkte wie man sich als Guest korrekt verhält, sollten also schlank in einem immer greifbaren Thread gepackt werden, der am Anfang jeder öffentlichen Sitzung gepostet wird. Nach Bedarf mehrmals (späteres Reinkommen von Gästen).

Stefan Riegel erklärte sich bereit, die Ausarbeitung der Regeln zu koordinieren. Ergebnisse sollen auf der regelmäßigen Vorstandssitzung vom 31.10.2009 vorgestellt werden.

### **3.5 Antrag auf Rücknahme des Beschlusses zur Forumsmoderation vom 10.10.2009 durch Marco Rülicke**

Sehr geehrter Vorstand, sehr geehrte Piraten, sehr geehrte Gäste,  
hiermit stelle ich den Antrag, den Beschluss „Erarbeitung von Moderations- und Nutzerregeln für LSA“ zurückzunehmen.

Wie die Diskussionen im Forum belegen, ist die Meinung extrem zriegespalten.  
Es hätte im Vorfeld der Entscheidung ein Meinungsbild eingeholt werden müssen.  
Dies geschah meines erachtens nach nicht.

Desweiteren möchte ich anmerken, dass ich den Ansatz dennoch unterstütze, da die derzeitigen Forenregelungen nicht optimal sind, wie in der genannten Forendiskussion bereits erwähnt. Daher möchte ich dem Vorstand vorschlagen, dass dem Bundesvorstand der Antrag gestellt wird, die derzeitigen Forenregelungen zu überarbeiten, sofern ein Meinungsbild dies rechtfertigt.

Diese Forenregeln sollen dann für alle Foren gelten, ohne extra Regelungen für die Landesverbände oder sonstige Ordnungen.

Mit freundlichen Grüßen Marco „Coruin“ R.

### 3.5.1 Gegenrede durch Angelika Saidi

Der entspr. fred zur erarbeitung einer „nettiquette“ im umgang nützer/mod ist seit 12.10.09 - also: ZWEI tagen online.

von einer „diskussion“ (in der sache) kann mE keine rede sein. auch nicht von „extrem zwiegespalten“. eine erarbeitung/beschäftigung mit diesem thema dient nicht dazu, das bestehende regelwerk zu ersetzen oder diesem zu widersprechen. vergleich: satzung / GO

es geht darum, handlungsalternativen, möglichkeiten, anforderungen des vermittelnden/wohlwollenden „eingreifens/miteinanders“ ALLER zu finden, zu formulieren und umzusetzen; dieser antrag ist kein „lückenfüller“, sondern verfolgt berechtigte interessen von - insbesondere - nutzern 8)

einen entspr. antrag an den BV kann, mE, erst nach erarbeitung/ überarbeitung/ testlauf erfolgen.

antragsübereinstimmung: es soll ein meinungsbild eingeholt werden. wer war antragsteller? (sinnig wäre jetzt das protokoll der letzten sitzung....seufz) und möchte ein meinungsbild einholen? (bitte per pn an mich. danke.) wenn sich bis heute nacht (00.00h) keiner meldet, werde ich morgen beginnen per doodle ein meinungsbild einzuholen und dieses bei der dazu nächstmöglichen vorstandssitzung einreichen.

der kern des themas liegt (zunächst und schließt eine zusammenarbeit mit der ag forum keineswegs aus) auf „alternativen des miteinanderUmgehens“ (zwischen nutzer/mods - mods/nutzer) im forum des landesverbandes sachsen-anhalt. und hat mE, damit:

nichts zu tun. wir dürfen uns selbst „regeln“ auferlegen, die „zusätzlich/definierter“ der verbesserung (auch der verständigung/des handelns unter-/ miteinander) dienen.

gruss zora 9:)

Der Antrag von Marco Rülicke wurde mit 3 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen abgewiesen.

### **3.6 Antrag „Aktivere Nutzung der Mailingliste als Diskussionsplattform“ durch Denise Stockmann**

Hiermit stelle ich den Antrag, Diskussionen, Anregungen und Ausarbeitungen vorrangig in der Mailingliste zu bearbeiten und zu erörtern. Ich bin, damit dieses möglich ist, gern bereit Anleitungen in Wort und auch per Video, zu erstellen, um dies möglich zu machen. Ich mache es aus dem Grund als Antrag, weil immer mehr Piraten die Partei und auch das Forum verlassen. Bleiben wir auf diesem Kurs wird es immer schädlicher für uns. Momentan ist kein Ausweg in der Sicht. Sollten sich die Wogen geglättet haben, kann der Antrag als erledigt angesehen werden.

Grund: Abmeldungen im Abwesenheitsthema

Im Grunde ist es lächerlich einen solchen Antrag zu stellen, aber ich sehe keinen anderen Weg, jedenfalls zur Zeit, um das Problem zu beheben. d

#### **3.6.1 Gegenantrag durch Christoph Giesel**

Ich beantrage hingegen eine Diskussion zu führen, wie man das derzeitige Problem im Forum lösen kann, wo nach meiner Meinung beide Fronten daran Schuld haben, dass der Konflikt nicht endet. Im Sinne der Effizienz sollte dies nach meiner Meinung nicht im Forum, sondern entweder in einer Mumble-Sitzung, auf der Mailingliste oder ähnlicher Plattform geführt werden.

#### **3.6.2 Gegenrede zum Gegenantrag durch Denise Stockmann**

Aufgrund der momentanen Situation ist keine Änderung in Kürze möglich. Um auch die anderen Piraten, welche entweder das Forum verlassen mussten, oder es getan haben, die Möglichkeit zu geben, ihre Gedanken einfließen zu lassen, bleibe ich bei meinem Antrag. Ich gebe deiner Gegenrede erst dann recht, wenn eine Lösung vorhanden ist, der Umgang generell sich verbessert hat, und keine Personen ausgeschlossen werden. Aktuell kann der Konflikt nicht enden, siehe heute, T-T hat das Forum verlassen müssen, dies wird weitergehen, entweder freiwillig oder unfreiwillig. Wie dem auch sei, wir wollen gemeinsam etwas schaffen. Die Gemeinsamkeit ist nicht an dieses Forum gebunden und es ist hier zur Zeit auch nicht möglich. Die auferlegten, beziehungsweise die Regeln, welche ausgearbeitet werden, wird von der grossen Masse abgelehnt. Es hilft daher nichts, wenn sich die Moderatoren in Sachsen-Anhalt für Regeln aussprechen, wobei sie nicht das Problem sind. d.

### **3.6.3 Ablehnungsantrag durch René Emcke**

Beide Anträge sind abzuweisen, da Diskussionen und Kommunikationsformen nicht beschlossen werden können.

Der Antrag von Denise Stockmann und der Gegentrag von Christoph Giesel wurden einstimmig abgewiesen.

## **3.7 Antrag „Kennzeichnung von Anfragen, Anträgen“ durch Denise Stockmann**

Da hier Vorwuerfe im Raum stehen, dem ein oder anderem gegeneüber, stelle ich den Antrag, dass Webformular so abzuaendern, dass der Nutzer immer angeben muss, ob es eine Anfrage ist, ein Antrag oder sonstiges. Dieses ist moeglich durch das Hinzufuegen von Auswahlpunkten.

Punkt 1: Bitte waehlen - sollte nichts anderes gewaehlt werden, kann die Nachricht nicht versandt werden.

Punkt 2: Anfrage - die Nachricht des Nutzers wird dem Vorstand uebermittelt mit dem Hinweis an oberster Stelle, dass es eine Anfrage ist. Inhalt bleibt beim Vorstand.

Punkt 3: Antrag - wie bei der Anfrage das gleiche mit Antrag. Inhalt wird auf der Webseite veroeffentlicht.

Punkt 4: Sonstiges - Inhalt bleibt beim Vorstand geheim, Rueckfrage notwendig zwecks Veroeffentlichung.

Somit kann fuer jeden vom Vorstand genau gesehen werden, um was fuer eine Nachricht es sich handelt. amit hoert auch auf, dass einer dem anderen etwas vorwerfen kann. Technisch gesehen sind es fuenf Minuten Arbeit fuer den hoechstmoeglichen Nutzen.

E-Mail: E-Mails sollten nach diesem Schema gekennzeichnet werden. Ohne eine entsprechende Kennzeichnung bleiben alle Nachrichten, davon unerheblich was der Inhalt aussagt, beim Vorstand. Erst durch eine Eindeutige Rueckfrage kann dann, nach der Antwort des Nutzers, agiert werden.

d.

### **3.7.1 Ablehnungsantrag**

Der Antrag solle zunächst abgelehnt werden, da er missverständlich formuliert wurde. Der Vorstand ist sich der Bedeutung der Thematik aber ausdrücklich bewusst. Die Antragstellerin wird deshalb aufgefordert, einen widerspruchsfreien,

beschlussfähigen neuen Antrag einzureichen, falls die durch ihren Antrag verfolgte Intention nicht in der Zwischenzeit bereits durch einen weiteren behandelten Antrag erfüllt wurde.

Der Ablehnungsantrag wurde mit 4 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen angenommen.

### **3.8 Umlaufbeschluss zur Vertagung der Anfrage von Steven Barth auf Unterstützung**

Die vertagte Anfrage von Steven Barth auf Unterstützung zum Ordnungsverfahren gegen Benjamin Ölke wird in einer eigens dafür stattfindenden Vorstandssitzung am Sonntag, den 18.10.09 behandelt.

Der Beschluss wurde im Vorfeld durch die anwesenden Vorstandsmitglieder einstimmig per Umlauf beschlossen und verifiziert.

### **3.9 Unterbrechung**

Stefan Riegel verließ um 19.29 Uhr die Sitzung. Die Sitzung war mit 5 anwesenden Vorstandsmitgliedern weiterhin beschlussfähig.

### **3.10 Antrag „Vertraulichkeit der Kommunikation“ durch Andreas Ratanski**

Jegliche Kommunikation innerhalb des Vorstandes sowie zwischen Vorstandsmitgliedern und Nichtvorstandsmitgliedern ist als vertraulich zu behandeln, soweit dies nicht anders gekennzeichnet ist. Ein zu veröffentlichter Antrag ist an übergeordneter Stelle deutlich als solcher zu kennzeichnen, zum Beispiel durch die Formulierung „Ich beantrage...“ oder „Antrag an den Landesvorstand...“.

Die Vertagung des Antrags wurde mit 1 Stimme dafür, 1 Enthaltung und 3 Stimmen dagegen abgelehnt. Der Antrag wurde mit 4 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen bewilligt.

### **3.11 Antrag „Einrichtung einer Arbeitsgruppe für den Bundesparteitag“ von Roman Ladig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Vorstand möge eine Arbeitsgruppe von fähigen Fachleuten einsetzen, die klären, wie der nächste Bundesparteitag so abgehalten werden kann, dass er einerseits den Vorgaben von Recht und Satzung entspricht (und die Ergebnisse nicht schon aus solchen formalen Gründen anfechtbar sind), auf der anderen Seite aber noch etwas Sinnvolles dabei heraus kommt. Die Möglichkeit, die Effektivität und der Nutzen, den Bundesparteitag in Halle, Magdeburg oder Dessau stattfinden zu lassen soll dabei geklärt werden. Die Terminfindung sollte aufgrund der Entwicklungen im Landesverband ausgerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Ladig

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt, da die Zustimmung des Vorstands zur Gründung von Arbeitsgruppen nicht benötigt wird. Es wird diesbezüglich in Kürze eine offizielle Stellungnahme geben.

## **4 Schließung**

Der Sitzungsleiter Martin Müller erklärte die Sitzung um 20.00 Uhr für beendet.